



Testzentrum am Krankenhaus

(red). Ab sofort wird auch vor dem Haupteingang des Kreiskrankenhauses Weilburg (Am Steinbühl 2) ein öffentliches Testzentrum der Firma ZOE betrieben. Die Öffnungszeiten sind vom Betreiber auf täglich (inklusive Samstag und Sonntag) von 7.30 Uhr bis 17 Uhr festgelegt. Die Öffnungszeiten können sich aber je nach Bedarf noch ändern.

Zur Terminvereinbarung ist eine elektronische Anmeldung unter <https://zoe.schnelltestzentren-hessen.de/> erforderlich.

Mundharmonika/Bluesharp lernen

(red). Was für ein wunderbares Instrument ist doch so eine Bluesharp: Schön klein, günstig zu erwerben, leicht mitzunehmen und herrlich einfach. Und dabei sitzt in den zehn Löchern eine ganze Welt an Möglichkeiten, Klängen, Rhythmen und Stimmungen. Mit ihr kann man flüstern, brummen, heulen, flehen, hupsen, und dabei atmet man einfach immer weiter.

In dem für Anfänger ausgelegten Wochenendkurs der Kreisvolkshochschule von Freitag, 25. Februar, 16 Uhr, bis Sonntag, 27. Februar, erlernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die beiden Ansatztechniken fürs Einzeltonspiel „Tounge Block“ und „Lipping“, außerdem das Spielen einfacher Melodien in den Positionen eins, zwei und drei sowie die rhythmische Begleitung. Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse oder Notenkenntnisse nötig, da nach dem Tabulatursystem gespielt wird.

Volklieder, Oldies und Blues werden ab dem dritten Kurstag gemeinsam erprobt. Bringen Sie Ihre eigene diatonische Bluesharp in C mit. Hochwertige Harps gibt es auch für rund 30 Euro beim Kursleiter. Bitte bei Anmeldung mit angeben, ob der Erwerb einer Harp gewünscht ist.

Noch sind einige Plätze frei. Anmeldung und Informationen über die Kreisvolkshochschule unter Telefon 06471-2125 oder im Internet unter www.vhs-limburg-weilburg.de.



Haushalt 2022 der Stadt Weilburg beschlossen

Stadtverordnetenversammlung macht den Weg für Weilburger Projekte frei / Umfangreiches Investitionsprogramm

(red). Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weilburg hat den von Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch und dem Magistrat eingebrachten Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2022 einstimmig beschlossen. Die finanzielle Lage der Stadt Weilburg bleibt auskömmlich, wenn auch nur sehr knapp: Im ordentlichen Ergebnis schließt der Haushaltsplan mit 14603 Euro im Plus ab. Das ist bei einem Verhältnis der Erträge und Aufwendungen von jeweils rund 35,3 Millionen Euro nur knapp über dem gesetzlich erforderlichen Haushaltsausgleich.

Mit den geplanten außerordentlichen Erträgen aus Grundstücksverkäufen stabilisiert sich das Jahresergebnis deutlich auf insgesamt 514603 Euro. Von hoher Bedeutung sei es, dass dieser ehrgeizige Haushaltsausgleich ohne Erhöhung der Steuern oder Gebühren für die Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden kann, hob der Bürgermeister hervor.

„Hierfür war viel Arbeit erforderlich, steigen doch die Kosten beispielsweise durch höhere Tariflöhne des Personals oder die allgemeinen Aufwendungen für Energie oder Materialien immens“, so Bürgermeister Dr. Hanisch. Es war daher im Vorfeld der Einbringung des Entwurfs in die Stadtverordnetenversammlung viel Arbeit nötig, um einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können.

„Das zeigt auch das strukturelle Problem, dass die Kosten für die Stadt Weilburg kontinuierlich steigen, die Einnahmen allerdings konstant bleiben“, so der Bürgermeister weiter.

So stiegen die Kosten für die Kinderbetreuung in der Stadt Weilburg insgesamt auf 6,33 Millionen Euro, was einem Zuschussbedarf von 3,77 Millionen Euro entspreche, erläuterte der Bürgermeister. Für die Sicherstellung des breiten und hochwertigen Betreuungsangebotes werden 3,6 Stellen im Kitabereich neu geschaffen. Die Kosten für das bestehende Personal der Stadt Weilburg stiegen nur durch Tarifierhöhungen und Stufensteigerungen um rund 341000 Euro, berichtete er. Für die politisch gewünschte stärkere Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs werde die neue Stelle einer Hilfspolizeibeamtin oder eines Hilfspolizeibeamten eingerichtet.

Der Investitionsplan liege mit seinem Investitionsvolumen erneut auf sehr hohem Niveau: Nahezu sechs Millionen Euro für das Jahr 2022 zeigten, dass die Stadt Weilburg weiter in die städtische Infrastruktur in allen Stadtteilen investieren werde. Darin seien Projekte enthalten wie der Neubau des Bürgerhauses in Gaudernbach, der Beginn des ersten Bauabschnitts von „Klein Nizza“ am Lahnufer, die weitere Sanierung und der Ausbau weiterer Gruppenräume der Kita-König-Konrad in der ehemaligen Christian-Spielmann-Schule, ein Multifunktionsportfeld für Jugendliche, eine Photovoltaikanlage auf dem Bürgerhaus Waldhausen, neue Software und Hardware zur Digitalisierung der Verwaltungsleistungen und mehr Bürgerservice, neue Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet, weitere Spielgeräte für die Kinderspielflächen, der Kanal- und



Weilburg hat für 2022 viele Investitionsvorhaben auf dem Programm.

Foto: Stadt Weilburg

Straßenbau in Hasselbach und der Kernstadt (Am Kirmesplatz, Friedrich-Brinkmann-Straße), die Erschließung eines kleinen Neubaugebietes in Gaudernbach, ein Dorfplatz in Odersbach, die Verkehrssicherungsmaßnahmen an einer Vielzahl von Mauern, Geländern und Felsen im gesamten Stadtgebiet, neue saisonale Dekoration für die Altstadt sowie die Anschaffung von lebensrettenden Defibrillatoren für die Bürgerhäuser und Plätze in allen Stadtteilen. Hierfür sucht die Stadt

Weilburg gerne noch Spender. „Das ehrgeizige Investitionsprogramm unterstreicht unseren Kurs der letzten fünf Jahre“, betonte der Bürgermeister. Damit Weilburg sich weiter positiv in die Zukunft entwickle, seien viele Investitionen notwendig. „Besonders die Bereiche der Verkehrssicherungspflichten kosten uns viel Geld, sind aber notwendig. Aber auch viele neue Projekte wie den dringend überfälligen Ersatzneubau des Bürgerhauses in Gaudernbach oder die Erschließung weiterer Bau-

plätze nehmen wir in den Blick. Ein Schmuckstück wird die Gestaltung des Bereichs „Klein Nizza“ am Lahnufer mit Schlossblick werden. Wir haben viel erreicht, es gibt aber auch noch viel zu tun“ sagte Dr. Hanisch abschließend.

Sein Dank galt allen städtischen Gremien, besonders der Stadtverordnetenversammlung, dem Magistrat und den Ortsbeiträgen. „Ein ausgeglichener Haushalt mit vielen Projekten ist eine große Anstrengung. Die gelingt nur gemeinsam. Auch dieser Haus-

halt der Stadt Weilburg zeigt, dass wir politisch gemeinsam im Sinne der Entwicklung unserer Stadt und allen Stadtteilen agieren. Das ist alles andere als selbstverständlich“, fügte er an. Der Haushalt 2022 kann auf der Homepage der Stadt Weilburg unter www.weilburg.de eingesehen werden.

Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch steht gerne per E-Mail unter dr.j.hanisch@weilburg.de, telefonisch oder auf dem Postweg für Fragen den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Europäisches Jahr der Jugend: Macht Eure Schule europäisch

Ana Jurić und Michael Dirwimmer rufen zum Engagement für Europa auf / Vertretungen der Schülerinnen und Schüler sollen jetzt aktiv werden

(red). Am 15. September 2021 kündigte die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, an, dass die Europäische Kommission vorschlägt, 2022 als „Europäisches Jahr der Jugend“ auszurufen: „Europa braucht die Vision, das Engagement und die Beteiligung aller jungen Menschen, um eine bessere Zukunft zu schaffen, die grüner, integrativer und digitaler ist.“ Am 22. Dezember 2021 wurde das Jahr 2022 als „Europäisches Jahr der Jugend“ durch den Europäischen Rat und das Europäische Parlament beschlossen. Jetzt gilt es, dieses Jahr auch zu gestalten.

Mit dem „Europäischen Jahr der Jugend“ sollen für alle Jugendliche mehr und bessere Chancen für die Zukunft eröffnet werden. Dieses Jahr soll den Grundstein dafür legen, jungen Menschen verstärkt eine Plattform zu bieten, um sich Gehör zu verschaffen, um die Zukunft in Europa mit zu gestalten. „Schließlich sind wir es, die junge Generation, die die heutigen Entscheidungen langfristig miterleben werden und deshalb sollten wir sie auch mitprägen“, so Ana Jurić und Michael Dirwimmer. Das „Europäische Jahr der Jugend“ werde jedoch nur erfolgreich sein können, wenn alle Jugendlichen erreicht würden. Das sei auch das Motiv für ihr Engagement. Nur, wenn es gelinge,



Ana Jurić und Michael Dirwimmer vom Schulforum Limburg-Weilburg rufen die Schülervertretungen auf, sich für mehr europäische Lerninhalte einzusetzen. Fotos: Weilburger Forum



dass die Schülervertretungen in allen Schulen für ihre jeweilige Schule Aktivitäten im Europäischen Jahr der Jugend einfordern und mitgestalten, können die Ziele in allen Schulen erfolg-

reich und nachhaltig bearbeitet werden.

Ana Jurić und Michael Dirwimmer schlagen vor, die Europawoche 2022 vom 30. April bis 9. Mai als Projektwoche durchzuführen: „Eine Projektwoche, so vielfältig und bunt wie Europa“, empfehlen sie, „zum Recherchieren, Informieren, Präsentieren, Referieren in allen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Deutschland und Europa“. Dies kann nur gelingen, wenn auch die Lehrkräfte überzeugt werden, dass eine ganze Woche europäischen Themen gewidmet werden soll. Die Umsetzung erfordere, so Michael Dirwimmer, zunächst einen organisatorischen Rahmen und eine Terminierung. Da-

zu könnten die Vertretungen der Schülerinnen und Schüler einen Antrag an die Gesamtkonferenz einbringen.

Antrag stellen an die Gesamtkonferenz der Schule

Weiter empfiehlt Ana Jurić den Vertretungen der Schülerinnen und Schüler (SV), eine Arbeitsgruppe „Europäisches Jahr der Jugend“ einzurichten. Aufgabe dieser Arbeitsgruppe soll sein, alle Informationen zum „Europäischen Jahr der Jugend“ zu recherchieren. Das sei erforderlich, weil nach ihren Recherchen die Medien und auch viele Schulen die Schülerschaft nicht rechtzeitig informiert. Das betrifft vor allem auch die Teilnahmemöglichkeiten an vie-

len Projekten: Im Europäischen Jahr der Jugend wird es nicht nur im Rahmen der Programme „Erasmus+“ und „Europäisches Solidaritätskorps“ diverse Initiativen und Veranstaltungen geben, sondern themenübergreifend über sämtliche Fachbereiche hinaus.

Dieser Antrag an die Gesamtkonferenz sei besonders wichtig. Nicht nur durch die zweijährige Corona-Pandemie, so Ana Jurić, müsse von Lerndefiziten in der politischen und historischen Bildung – auch im Bereich europäischer Lerninhalte – ausgegangen werden. Damit sich die Schüler*innenvertretungen inhaltlich vorab informieren können, sind Recherchen im

Internet empfohlen, beispielsweise zum pädagogischen Konzept, den Medien und Materialien der Europaschule „Neuland“.

Vorliegende Veröffentlichungen nutzen

Die Medien und Materialien sind auf dem Web-Portal www.schulforum-limburg-weilburg.de und in einer Broschüre „Handbuch zur Europawoche“ veröffentlicht. Ana und Michael haben dazu einen Videofilm moderiert. In Kürze soll der Aufruf in einem weiteren Filmbeitrag veröffentlicht werden.

Kontakt: E-Mail kontakt@schulforum-limburg-weilburg.de.



Weilburger Wochenmarkt
Marktplatz | mittwochs 8 – 18 Uhr